

NULLDREI

REGIONALIGA 2019/20
4. SPIELTAG
16.08.2019
2. UHR
★
1



Babelsberg 03 vs. Viktoria 1899 Berlin



Am Ball mit TOTO

Jetzt wieder Bundesliga.



Nur mit Kundenkarte spielbar

TOTO

lotto-brandenburg.de

LOTTO®
Brandenburg

Teilnahme ab 18 Jahren. Wetten sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).



VORWORT

Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

vom Schriftsteller Emil Gött ist der Satz „Man kann erst steuern, wenn man Fahrt hat.“ überliefert. Ein schöner Satz wie ich finde. Für unsere Nulldreier hat sich in den letzten Wochen einiges geändert. Die Führungsscrew um Geschäftsstellenleiter Björn Laars sowie Sportdirektor und Trainer Alme Čiva haben bekanntlich den Verein verlassen, mit ihnen wie in jedem Jahr auch einige Kicker. Mit Marco Vorbeck hat ein im Männerbereich neuer Coach das Sagen an der Seitenlinie übernommen. Die Vorbereitung und der Saisonstart waren auch wegen Verletzungen holprig. Dennoch gibt es von den Ergebnissen her einen positiven Trend. In der Liga folgte der Auftaktniederlage beim BFC ein Unentschieden in Leutzsch. Die erste Pokalrunde wurde in Erkner knapp überstanden. Hoffen wir, dass unser Steuermann die richtigen Koordinaten kennt.

Zum heutigen ersten Heimspiel unter repariertem Flutlicht begrüßen wir die Südberliner Viktoria. Wir sagen „Herzlich Willkommen!“ Unser heutiger Gegner ist wie so viele am Beginn einer Spielzeit schwer einzuschätzen. Nach finanziellen Kapriolen in den letzten Jahren steht wohl die Konsolidierung im Mittelpunkt. Der Start in diese Saison brachte ein 2:0 gegen Erfurt, ein 0:0 bei Chemie Leipzig sowie eine 0:2 Heimmiederlage gegen Lok.

Heute gibt es auch das Heimdebüt der neuen Trikots mit dem „Seebrücke“-Logo auf der Brust. Damit sind unsere Nulldreier noch ungeschlagen. Der Absatz der Trikots läuft unverändert auf Hochtouren. Durch die gewonnene Aufmerksamkeit und den Spendenbetrag für die Seenot-Rettungs-Organisation entsteht hoffentlich eine Win-Win-Situation.

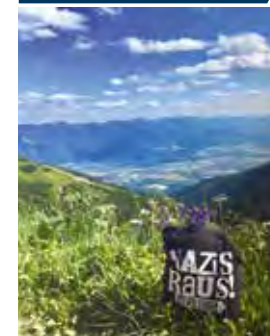
Für heute wünschen wir uns, dass Nulldreier ausreichend Fahrt aufnimmt und erfolgreich in den Hafen des Sieges einläuft.

In diesem Sinne: **Auf geht's, Ihr Blauen! Allez les bleus!**
Ihre Nulldreier-Stadionheft-Redaktion

INHALT

Vorwort	3
Zahlensalat	4
Ligalage	5
Unser Gast	6
Der Blick zurück	8
Interview Vorbeck	12
Unser Team	16
Aufstellung	18
Unsere Neuen	20
Der Blick voraus	23
Vereinsleben	25
Unsere Sponsoren	30

DANKE NULLDREI!



NAZIS
RAUS!
AUS DEN STADIONEN

IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90
14482 Potsdam

Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de

NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende, Martin Böhme

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de)
Darius Hüniger, Nowaweser Kiezkurier

Zeichnungen:
Torsten Mäder,
www.p-designz.de

Satz und Layout:
Hagen Schmidt und Anne Fitzner

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de
Thoralf Hönitz, Tel.: 0331 704 98 22

Abos, Kritik und Anregungen an:
nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung:
Babys Brei mit Soße 1 Radler und Rotwein

Redaktionsschluss:
13. August 2019, 19:03 Uhr

Druck:
WIRTSCHAFTSDRUCK GmbH
Mühlbachstraße 7
71522 Backnang



TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Berliner AK 07	3	3	0	0	8:3	5	9
2. BFC Dynamo	3	3	0	0	5:1	4	9
3. 1. FC Lok Leipzig	3	2	1	0	6:3	3	7
4. Hertha BSC II	3	2	0	1	11:5	6	6
5. FC Energie Cottbus (A)	3	2	0	1	10:9	1	6
6. ZFC Meuselwitz	3	1	2	0	5:3	2	5
7. Wacker Nordhausen	2	1	1	0	8:0	8	4
8. VSG Altglienicke	3	1	1	1	6:5	1	4
Germania Halberstadt	3	1	1	1	6:5	1	4
10. FC Viktoria 1889 Berlin	3	1	1	1	2:2	0	4
11. BSG Chemie Leipzig (N)	3	2	0	1	1:1	0	3
12. SV Lichtenberg 47 (N)	2	1	0	1	1:2	-1	3
13. Optik Rathenow	2	0	1	1	2:4	-2	1
Babelsberg 03	2	0	1	1	2:4	-2	1
15. Union Fürstenwalde	3	0	1	2	1:4	-3	1
16. Rot-Weiß Erfurt	3	0	1	2	5:9	-4	1
17. VfB Auerbach	3	0	0	3	2:10	-8	0
18. Bischofswerdaer FV	3	0	0	3	2:13	-11	0

ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt
1. FC Energie Cottbus	12.174	2	6.087
2. Rot-Weiß Erfurt	5.671	1	5.671
3. BSG Chemie Leipzig	6.566	2	3.283
4. 1. FC Lok Leipzig	3.115	1	3.115
5. Hertha BSC II	2.225	1	2.225
6. BFC Dynamo	2.722	2	1.361
7. Wacker Nordhausen	2.445	2	1.222
8. SV Lichtenberg 47	895	1	895
9. FC Viktoria 1889 Berlin	1.604	2	802
10. VfB Auerbach	1.200	2	600
7. Wacker Nordhausen	1.157	2	578
12. Bischofswerdaer FV	578	1	578
13. Union Fürstenwalde	499	1	499
14. Germania Halberstadt	452	1	452
15. Berliner AK 07	780	2	390
16. Optik Rathenow	625	2	312
17. VSG Altglienicke	106	1	106
insgesamt	42.814	26	1.646

TORSCHÜTZEN	(11 m)	
1. Benjamin Förster	VSG Altglienicke	4 (0)
Abu Bakarr Kargbo	Berliner AK 07	4 (2)
3. Felix Brüggemann	FC Energie Cottbus	3 (0)
Carsten Kammlott	Wacker Nordhausen	3 (0)
Mateusz Stefan Lewandowski	BFC Dynamo	3 (0)
Niils Pichinot	Wacker Nordhausen	3 (0)
Maximilian Prochniew	Hertha BSC II	3 (1)
Berkan Taz	FC Energie Cottbus	3 (0)
9. Abdulkadir Beyazit	FC Energie Cottbus	2 (0)
Alexander Dartsch	ZFC Meuselwitz	2 (0)
Ronny Garbuschewski	BFC Dynamo	2 (1)
Velimir Jovanovic	Rot-Weiß Erfurt	2 (0)
Muhammed Kiprit	Hertha BSC II	2 (0)
Jessic Gaïtan Ngankam	Hertha BSC II	2 (0)
Aykut Soyak	1. FC Lok Leipzig	2 (0)
Batikan Yilmaz	Germania Halberstadt	2 (0)
17. Kevin Adewumi	Optik Rathenow	1 (0)
Selim Aydemir	Rot-Weiß Erfurt	1 (0)

1. SPIELTAG	
26.07. Lok Leipzig vs. Hertha BSC II	2:1
27.07. Viktoria Berlin vs. Rot-Weiß Erfurt	2:0
VfB Auerbach vs. Lichtenberg 47	0:1
Wacker Nordhausen vs. Chemie Leipzig	0:0
Energie Cottbus vs. Altglienicke	3:1
Optik Rathenow vs. Germania Halberstadt	1:3
28.07. Berliner AK vs. Bischofswerda	4:2
ZFC Meuselwitz vs. Union Fürstenwalde	1:1
BFC Dynamo vs. Babelsberg 03	3:1

2. SPIELTAG	
30.07. Altglienicke vs. VfB Auerbach	4:1
Hertha BSC II vs. Energie Cottbus	5:2
31.07. Union Fürstenwalde vs. Berliner AK	0:2
Chemie Leipzig vs. Viktoria Berlin	0:0
Bischofswerda vs. BFC Dynamo	0:1
Germania Halberstadt vs. ZFC Meuselwitz	2:2
Rot-Weiß Erfurt vs. Lok Leipzig	2:2
10.09. Lichtenberg 47 vs. Optik Rathenow	--
11.09. Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen	--

3. SPIELTAG	
03.08. Berliner AK vs. Germania Halberstadt	2:1
VfB Auerbach vs. Hertha BSC II	1:5
Optik Rathenow vs. Altglienicke	1:1
Chemie Leipzig vs. Babelsberg 03	1:1
BFC Dynamo vs. Union Fürstenwalde	1:0
04.08. Wacker Nordhausen vs. Bischofswerda	8:0
Viktoria Berlin vs. Lok Leipzig	0:2
ZFC Meuselwitz vs. Lichtenberg 47	2:0
Energie Cottbus vs. Rot-Weiß Erfurt	5:3

4. SPIELTAG	
16.08. Rot-Weiß Erfurt vs. VfB Auerbach	
Babelsberg 03 vs. Viktoria Berlin	
17.08. Altglienicke vs. ZFC Meuselwitz	
Lichtenberg 47 vs. Berliner AK	
Germania Halberstadt vs. BFC Dynamo	
Lok Leipzig vs. Energie Cottbus	
18.08. Union Fürstenwalde vs. Wacker Nordhausen	
Bischofswerda vs. Chemie Leipzig	
Hertha BSC II vs. Optik Rathenow	

5. SPIELTAG	
27.08. ZFC Meuselwitz vs. Hertha BSC II	
VfB Auerbach vs. Lok Leipzig	
28.08. Berliner AK vs. Altglienicke	
BFC Dynamo vs. Lichtenberg 47	
Chemie Leipzig vs. Union Fürstenwalde	
Viktoria Berlin vs. Energie Cottbus	
Babelsberg 03 vs. Bischofswerda	
Optik Rathenow vs. Rot-Weiß Erfurt	
Wacker Nordhausen vs. Germania Halberstadt	

6. SPIELTAG	
21.08. Rot-Weiß Erfurt vs. ZFC Meuselwitz	
23.08. Hertha BSC II vs. Berliner AK	
Lok Leipzig vs. Optik Rathenow	
Energie Cottbus vs. VfB Auerbach	
24.08. Altglienicke vs. BFC Dynamo	
Union Fürstenwalde vs. Babelsberg 03	
Lichtenberg 47 vs. Wacker Nordhausen	
Bischofswerda vs. Viktoria Berlin	
25.08. Germania Halberstadt vs. Chemie Leipzig	

7. SPIELTAG	
31.08. Viktoria Berlin vs. VfB Auerbach	
Babelsberg 03 vs. Germania Halberstadt	
Bischofswerda vs. Union Fürstenwalde	
01.09. ZFC Meuselwitz vs. Lok Leipzig	
BFC Dynamo vs. Hertha BSC II	
Chemie Leipzig vs. Lichtenberg 47	
Berliner AK vs. Rot-Weiß Erfurt	
Wacker Nordhausen vs. Altglienicke	
02.09. Optik Rathenow vs. Energie Cottbus	

8. SPIELTAG	
04.09. Hertha BSC II vs. Wacker Nordhausen	
13.09. Lok Leipzig vs. Berliner AK	
14.09. VfB Auerbach vs. Optik Rathenow	
Rot-Weiß Erfurt vs. BFC Dynamo	
15.09. Lichtenberg 47 vs. Babelsberg 03	
Germania Halberstadt vs. Bischofswerda	
Energie Cottbus vs. ZFC Meuselwitz	
Altglienicke vs. Chemie Leipzig	
Union Fürstenwalde vs. Viktoria Berlin	

9. SPIELTAG	
20.09. Berliner AK vs. Energie Cottbus	
Wacker Nordhausen vs. Rot-Weiß Erfurt	
21.09. Viktoria Berlin vs. Optik Rathenow	
Chemie Leipzig vs. Hertha BSC II	
Bischofswerda vs. Lichtenberg 47	
22.09. ZFC Meuselwitz vs. VfB Auerbach	
Babelsberg 03 vs. Altglienicke	
BFC Dynamo vs. Lok Leipzig	
Union Fürstenwalde vs. Germania Halberstadt	

Die Gute Nachricht für die neuen Saison lautet: Im Gegensatz zu den letzten beiden Spielzeiten droht kein Alleingang à la Cottbus oder Chemnitz. Zwar sind die Lausitzer nach nur einem Jahr wieder zurück in der vierten Liga, dürften allerdings nicht mehr so stark zu sein wie zuletzt. In diesem Jahr gibt es eine gute Handvoll Teams, die um den Titel und die Qualifikation zu den Play-Offs mitspielen können. Die schlechte Nachricht aus Babelsberger Sicht: Unsere Nulldreier gehören sicherlich nicht zu diesem illustren Kreis.

Zu den Favoriten gehören auf jeden Fall die Vorharzer aus Nordhausen, die am letzten Wochenende mit einem 8:0 gegen Bischofswerda aufhorchen ließen. Ob sich die erheblichen finanziellen Anstrengungen von Präsident Kleofas in dieser Saison auszahlen werden, bleibt wie immer abzuwarten. Auf jeden Fall präsentiert sich das Umfeld weiterhin alles andere als drittligatauglich. Im traditionellen Albert-Kuntz-Sportpark verloren sich gegen Bischofswerda 774 Zuschauer.

Den Hut in den Ring geworfen hat erneut der Berliner AK. Trainer Ersan Parlatan hat die Moabiter in der letzten Saison auf Platz zwei geführt und möchte diesmal ganz oben ankommen. Finanziell durch die jahrelange Unterstützung von Präsident und Mäzen Han ohne Probleme, hapert es weiterhin mit der Unterstützung durch die Fans. Die beiden Heimsiege gegen Bischofswerda und Halberstadt sahen insgesamt 800 Zuschauer. Zwischendurch gab es einen 2:0 Erfolg in Fürstenwalde, was in der Summe Platz eins bedeutet.

Zu den Favoriten gesellen sich noch die U23 aus Charlottenburg (u.a. 5:2-Sieger gegen Energie) und Lok Leipzig, die derzeit nach Erfolgen gegen die Berliner Bundesliga-Reserve und bei unserem heutigen Gegner und einem Punktgewinn in Erfurt auf Platz drei stehen. Der Hauptsponsor ETL in Person von Franz-Josef Wernze hat kürzlich ein 750.000 Euro Darlehen in eine Spende umgewandelt. Damit sind die Probsthaidaer schuldenfrei. Geht manchmal ganz schnell. Auch personell gab es Interessantes zu vermelden. Ex-Bundesligatrainer Wolfgang Wolf heuerte als neuer Sportdirektor bei den Blau-Gelben an. Mal schauen, wie lange er es dort aushält.

Trotz schon wieder weinerlicher Töne aus Cottbus, Trainer Wollitz beklagte die Unlust seiner Wunschspieler, in die Lausitz zu wechseln (was ich persönlich ja verstehen

kann), muss man auch die Lausitzer auf der Rechnung haben. Diesmal wird es jedoch wie schon angedeutet deutlich schwerer werden, oben ein Wort mitzureden. Zu viele Leistungsträger haben den Verein verlassen. Gerade in der Defensive scheint es zu hapern. Neun Gegentore nach drei Spielen sind schon deutlich. Zehn geschossene Tore (u.a. zwei durch den Ex-Nulldreier Beyazit) reichten bisher für sechs Punkte.

Etwas überraschend ebenfalls mit drei Siegen auf Platz zwei rangiert der BFC. Nach dem Auftaktsieg gegen unsere Nulldreier und knappen Erfolgen in Bischofswerda und gegen Fürstenwalde stehen neun Punkte zu Buche. Doch ich vertraue da einfach mal auf die Analyse meines Lieblings-Buchhändlers: „Der Benbennek wird mit drei Siegen starten, dann verlieren und irgendwann entlassen werden. Schade nur, dass Nulldrei gleich am Anfang gegen die spielen muss.“ Ganz unten finden sich nach teils deutlichen Klatschen Auerbach und Bischofswerda wieder. Diese beiden werden es zusammen mit Rathenow schwer haben, die Klasse zu halten.

Alle anderen Teams werden sich im oberen bis unteren Mittelfeld einfinden. Bei Mannschaften wie unseren Nulldreiern, Erfurt oder auch Viktoria Berlin hängt viel davon ab, wie schnell die neuen Spieler ankommen und eine gewisse Sicherheit einzieht.

Obwohl noch Sommer ist, gab es schon einen Spielabbruch. Dieser sorgte jedoch bei Ingo Kahlisch für reichlich Unmut. Der Schiedsrichter der Partie beim Aufsteiger Lichtenberg 47 beendete das Spiel beim Stand von 1:1 aufgrund einer Unwetterwarnung. Für den Methusalem aus dem Havelland eine unverständliche, weil verfrühte Entscheidung.

Bei Energie Cottbus sollte ja der Kampf gegen rechte Tendenzen aufgenommen werden. Unter anderem sollte ein Beauftragter für Vielfalt und Toleranz eingesetzt werden. Doch der vorgesehene Kandidat hat seine Zusage Ende Juni zurückgezogen. Nun läuft die Suche von Neuem. Über die Gründe der Absage kann nur spekuliert werden.

Die beiden Aufsteiger sind ordentlich in die Saison gestartet. Chemie Leipzig hat dreimal Unentschieden gespielt, u.a. gegen Nordhausen und unsere Equipe. Mit einem Sieg und einer Niederlage startete Lichtenberg 47. Beiden Mannschaften ist durchaus eine gute Rolle zuzutrauen.



Mitunter ist es wie verhext. Geradezu zum Haareraufen und Mäusemelken, herrjeh. Was aber viele nicht wissen, mittels einer Pipette ließe sich in zweieinhalb Monaten ein ganzer Liter abzapfen. Wohlgermerkt von einem Tier. Ein gewiefter LPG-Vorsitzender täte wohl mehr Pipetten und Mäuse besorgen und dazu eine Melkbrigade zusammenstellen, um die Milchversorgung für die Bevölkerung zu gewährleisten. Allerdings würde schon eine handelsübliche Mäusemelkmaschine die Effizienz verdoppeln. Stellen Sie sich einen kleinen Getreideschädlings mit Überbiss vor, der sich behaglich an einer unterdimensionierten Vakuumpumpe mit Mikrocomputer rekelte. Das kostet selbstverständlich. Der aktuelle Neupreis liegt so bei 14.995 US-Dollar. Ohne Versand versteht sich.



Je nachdem, wen man fragt, wird in der Bundesrepublik jedes Jahr an drei bis acht Millionen Tieren herumexperimentiert. Dabei zählt Mäusemelken zweifelsohne zu den mildherzigen Varianten. Zugegeben, aus hygienischen Gründen wird den Delinquenten bisweilen ungefragt der Bauch rasiert, das führt aber in beheizten Laboratorien nicht zwingend zu Schnupfen und Heiserkeit. Bekanntermaßen steht in Lichterfelde, unweit des FC Viktoria, noch eine alte Tierquälerei. Am gegenüberliegenden Ufer des Teltowkanals. Der sogenannte Mäusebunker ist passenderdings ein brutalistisches Bauwerk, soll aber bald der Abrissbirne anheimfallen. Grusefreunde und Architektouristen müssten sich beeilen. Erfreulicherweise steht das Stadion Lichterfelde dagegen unter Denkmalschutz.

Nun ist die Nachfrage noch nicht so groß, daß im Molkereiwesen Unruhe aufkäme, doch bei einem recht unbeständigen Goldpreis wären Mäusemilchprodukte möglicherweise eine bessere Anlage. Mäuseparmesan ließe sich fraglos in Gold aufwiegen und bliebe in jeder Katzenpension sicher verwahrt. Je nun, wir schweifen ab.

Daß es den hundertdreißig Jahre alten Verein noch gibt, ist zumindest nicht selbstverständlich. Hatte sich die ehrwürdige Viktoria doch auf einen fragwürdig seriösen „Investor“ eingelassen. Während sich der chinesische Alex Zhen und seine ASU Advantage Sports Union nach kurzer Zeit verflüchtigte, stieg im Insolvenzverfahren eine neue geldgebende Quelle ein. Diese scheint kräftig zu sprudeln, so dass „das Projekt“ Viktoria, an das schon Timo Gebhardt, Petar Sliskovic und Jurgen Gjasula glaubten, wieder zum Leben erweckt wurde. Die Quelle heißt diesmal Tomislav Karajica und ist ehemaliger Karate-Meister und Hamburger Immobilien-Unternehmer. Gegenüber dem Hamburger Abendblatt erläuterte Karajica zum „Projekt“ Lichterfelde: „Wir sind nun dabei, eine schlagkräftige Investorengruppe zusammenzu-

stellen und neue Strukturen mitzugestalten. In Berlin sehen wir uns als Partner in einem Konsortium. [...] Zunächst geht es darum, die Regionalliga zu halten und neue Strukturen zu schaffen. [...] Die Bundesliga oder Zweite Liga sind weder die nächsten noch die übernächsten Ziele.“

Wenig überraschend wurden mit dem neuen Investor Personalentscheidungen getroffen. Man trennte sich drei Spieltage vor Schluss von Jörg Goslar, der während des Insolvenzverfahrens mit den verbliebenen Kickern eine ordentliche Rückrunde absolviert hatte. Auch den Berliner Pokalsieg durfte Goslar nicht mehr feiern. Beim 1:0 Final-Erfolg über TeBe saß Ex-Nulldreier Alex Arsovic auf der Bank. Anschließend verpflichtete man Benedetto Muzzicato, der als Aktiver in der damaligen Regionalliga auch gegen Babelsberg klickte und zuletzt Übungsleiter bei Schwarz-Weiß Rheden war.

Mit der frischen Investorenkohle begab sich Viktoria erneut auf Shopping-Tour und holte den während der Insolvenz nach Braunschweig abgewanderten Christoph Menz aus Braunschweig zurück. Außerdem verpflichtete man u.a. den Ex-Babelsberger Tino Schmidt aus Lotte und den ehemaligen aserbaidischen Auswahlstürmer Pardis Fardzhad-Azad.

Das die Südwest-Berliner nicht zu unrecht zu den Geheimfavoriten der aktuellen Regionalliga-Meisterschaft im Nordosten gezählt werden, bewiesen sie am letzten Wochenende mit dem Auftritt im DFB-Pokal. Gegen den Zweitligisten Arminia Bielefeld schlug man sich tapfer und unterlag knapp mit 0:1. Bedauerlicherweise zeigten gerade einmal 4.500 Zuschauer, davon etwa 2.000 Bielefelder Interesse an dem im Jahn-Sportpark ausgetragenen Highlight.

In der Meisterschaft weist Lichterfelde nach drei Runden eine ausgeglichene Bilanz aus. Einem Auftakt-sieg gegen Rot-Weiß Erfurt (2:0) folgte ein Remis bei Chemie Leipzig (0:0) und eine Heimmiederlage gegen Lok Leipzig (0:2). Letztere war allerdings komplett unnötig. Viktoria versagte sträflich bei der Chancenverwertung, während die blau-gelben Leipziger überaus effektiv agierten, der Ex-Viktorianer Aykut Soyak war mit einer Vorlage und einem direkt verwandelten

Freistoß Matchwinner. Dabei sah Christoph Menz bei den Himmelblauen rot, so dass der Defensiv-Routinier heute gegen unsere Nulldreier gesperrt fehlt.

Die Statistik der Direktvergleiche zwischen Babelsberg 03 und Viktoria 1889 zeigt ein nahezu ausgeglichenes Bild: Vier Babelsberger Erfolge und zwei Berliner Siege werden durch sechs Unentschieden neutralisiert. Die aktuelle Besetzung und Verfassung weist die Favoritenrolle den Berlinern zu - vielleicht gar keine schlechte Ausgangssituation für unsere Equipe!

DER VEREIN	
FC Viktoria 1889 Berlin Lichterfelde Tempelhof e.V.	
Gegründet	1. Juli 2013
Vereinsfarben	Hellblau-Weiß
Stadion	Stadion Lichterfelde 4.300 Zuschauer
Adresse	Kraherstraße 15 12207 Berlin
Homepage	www.viktoria-berlin.de

- ERFOLGE**
- Deutscher Fußballmeister 1908, 1911 (BFC Viktoria)
 - Vizemeister 1907, 1909 (BFC Viktoria)
 - Meisterschaftsendrunde 1955, 1956 (BFC Viktoria)

ERGEBNISSE

27.07.	FC Viktoria Berlin - Rot-Weiß Erfurt	2:0 (0:0)
31.07.	BSG Chemie Leipzig - FC Viktoria Berlin	0:0 (0:0)
04.08.	FC Viktoria Berlin - Lokomotive Leipzig	0:2 (0:1)

HISTORIE

11.08.96	VfB Lichterfelde vs. Babelsberg 03	1:2 (1:0)
16.04.97	Babelsberg 03 vs. VfB Lichterfelde	2:0 (1:0)
29.08.03	VfB Lichterfelde vs. Babelsberg 03	1:0 (0:0)
15.02.04	Babelsberg 03 vs. VfB Lichterfelde	4:1 (3:1)
01.10.06	LFC Berlin vs. Babelsberg 03	1:3 (0:2)
31.03.07	Babelsberg 03 vs. LFC Berlin	3:1 (2:0)
01.11.13	Viktoria Berlin vs. Babelsberg 03	1:3 (0:2)
02.05.14	Babelsberg 03 vs. Viktoria Berlin	2:2 (1:2)
05.10.14	Viktoria Berlin vs. Babelsberg 03	1:1 (1:0)
10.04.15	Babelsberg 03 vs. Viktoria Berlin	0:0
26.07.15	Viktoria Berlin vs. Babelsberg 03	0:0
11.12.15	Babelsberg 03 vs. Viktoria Berlin	2:2 (1:1)
23.10.16	Babelsberg 03 vs. Viktoria Berlin	4:1 (1:0)
16.04.17	Viktoria Berlin vs. Babelsberg 03	2:1 (1:1)
16.09.17	Viktoria Berlin vs. Babelsberg 03	3:4 (0:2)
02.05.18	Babelsberg 03 vs. Viktoria Berlin	3:1 (2:0)
02.10.18	Viktoria Berlin vs. Babelsberg 03	1:0 (0:0)
05.04.19	Babelsberg 03 vs. Viktoria Berlin	1:1 (0:1)



Hinten: Hüther, Hoffmann, Scharkowski, Manske, Baca, Gunte, Schulz, Basic, Röcker, Menz; **Mitte:** Muzzicato, Arsovic, Sejna, Steinweg, Fardzhad-Azad, Kapp, Maiwald, Cordero, M. König, G. König; **Vorne:** Schmidt, Falcao Cini, Daube, Williams, Flauder, Schneider, Clasen, Becker, Brand, Ndualu



Niederlage zum Auftakt

Das erste Spiel der neuen Saison sollte unsere Mannschaft ausgerechnet im wenig beliebten Jahn-Sportpark im Prenzlauer Berg fordern. Auftaktgegner war der BFC Dynamo. Dort hatte kurzfristig der ehemalige SVB-Übungsleiter Christian Benbennek die Trainingsarbeit übernommen. Benbennek war in der Spielzeit 2012/13 nach vollmundigen Ankündigungen und diametraler Performance am Babelsberger Park beurteilt worden. An der Cantian-Straße bzw. in Hohenschönhausen hat er jedoch in kürzester Zeit Euphorie ausgelöst, u.a. gingen Dauerkartenverkäufe durch die Decke. Dabei hatten die Berliner ihr Personalbudget zunächst deutlich zusammengestrichen. Kurz vor Saisonstart wechselten jedoch einige namhafte und mutmaßlich nicht zwingend preiswerte Kicker (u.a. Blum (Chemnitz), Pollasch (FSV Frankfurt), Siakam (Herthall) nach Ostberlin.

Babelsbergs Neu-Trainer Marco Vorbeck stand angesichts zahlreicher Abgänge und einiger Verletzungen vor der Herausforderung, eine schlagkräftige Truppe aufs Feld zu schicken. Er entschied sich für vier Neuzugänge und eine Viererkette mit Montcheau, Wilton, Rode und Yesili. Davor räumte Leo Koch ab. Die Offensiv-Reihe im Mittelfeld besetzen Dombrowa, Kapitän Danko, Kretzer und Kaya. Vorn bildete Nattermann die Spitze, Gladrow hinten den Rückhalt im Kasten. Auf der Bank nahmen bis auf Ahmet Sagat und Peter

Wolf letztjährige U19 Spieler Platz, u.a. der vom BFC gewechselte A-Jugend-Keeper Abbes Saleh Jardi.

Die Partie begann mit einer Großchance für Nulldrei. Aber Kaya setzte den Ball aus zentraler Position frei vor dem Tor neben den Kasten. Anschließend fand eine Kaya-Flanke den Weg auf Nattermanns Kopf, die Kugel ging über die Latte. Fortan dominierte der BFC die Partie und kam nach der Trinkpause zu zwei Treffern. Zunächst verpasste der SVB den Zugriff auf dem Flügel, dann die Störung im Zentrum. Lewandowskis Kopfball schlug für Gladrow unhaltbar am linken Innenpfosten ein. Wenig später ließ sich die gesamte Hintermannschaft düpiieren, ein Elfmeter war die Folge, den Schiri Hempel wohl nicht gegeben hätte, wenn der Assistent nicht wie von der Tarantel gestochen winkend auf den Platz gelaufen wäre. Mit 0:2 ging es in die Pause.

Nach dem Wechsel gestaltete der SVB die Begegnung ausgeglichener, vielleicht auch weil sich der BFC etwas zurückzog. Dennoch gelang es zunächst nur selten gefährliche Situationen herauf zu beschwören. Zu fehlerhaft war der Spielaufbau, zu wenig durchsetzungsstark die Offensivaktionen. Mit der Hereinnahme von Pieter Wolf kam etwas mehr Präsenz in die Angriffsbemühungen. Und schließlich zeigte sich der BFC bei schnellem Umschaltspiel doch nicht so satelfest: Dombrowa vergab jedoch durch schwachen Abschluss wie Kapitän Danko selbigen verpasste und



nochmals quer spielte, statt zu schießen. Schließlich nutzten die keineswegs überragenden Gastgeber eine Konter-Situation durch Garbuschewski und machten den Deckel drauf. Der erste Saisontreffer für Nulldrei durch Koch nach Ecke in der Nachspielzeit war Ergebnis-Kosmetik. Neben den vier Neuzugängen in der Startelf erhielten auch die ehemaligen

SVB U19 Spieler Marenin und Müller ihre ersten Minuten Einsatzzeit in der Regionalliga. Die Kulisse im JahnSportpark war mit 1.619 Zuschauern ansehnlich, die versuchte Fernhaltung der Gäste-Zuschauer von den Schattenplätzen war aber ebenso unnötig wie der Preis unangemessen hoch war. Nächstes Jahr Hohenschönhausen ...

STATISTIK Regionalliga ★ 1. Spieltag ★ 28. Juli 2019: BFC Dynamo vs. Babelsberg 03 3:1 (2:0)

BFC: Schobert; Reher, Taag, M. Blum, Kleihs; Pollasch, Schaal; Garbuschewski (90. Grundmann), P. Schulz, Brumme (62. Braun); Lewandowski (75. Krüger)

SVB: M. Gladrow; Yesilli, Rode, J.-R. Wilton, Montcheu; Koch; Kaya (54. Wolf), Danko, Kretzer (62. Müller), Dombrowa; Nattermann (88. Neumann)

Tore: 1:0 Lewandowski (26), 2:0 Garbuschewski (FE, 29.), 3:0 Garbuschewski (88.), 3:1 Koch (91.) **Gelbe Karten:** Braun, Blum – Montcheu, Kretzer, **Wolf Stadion:** Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Berlin **Zuschauer:** 1.613, davon ca. 400 Babelsberger

WOHLFÜHLFAKTOR

Wetter: sonnig und heiß **Eintritt:** 14 Euro (ermäßigt 10 Euro, u.a. Frauen) **Stadion:** für Fußball ungeeignet **Musik:** speziell **Sprecher:** zum Ohrenbluten **Sicherheit:** Personalvorhaltung fürn Bürgerkrieg **Stadionheft:** überdurchschnittlich umfangreich **Versorgung:** alkoholfrei, aber bemüht **Gesamteindruck:** heiß und unfreundlich

Punkteteilung bei Chemie Leipzig

Im Leben ändert sich andauernd was. Mal bei dem einen, mal beim anderen und ein ganz anderes Mal beim Schreiberling. Dieser ist nun seit ein paar Wochen verschlafener, glücklicher Vater und die Tage rinnen in schier wahnsinniger Geschwindigkeit davon. So kam es, dass der Berichterstatte den ersten Spieltag unserer Equipe glatt verpasste, indem er sich lieber um seinen Nachwuchs kümmerte. Unabhängig vom Ergebnis im ungeliebten JahnSportpark, alles richtig gemacht. Die Fußballsucht weicht aber trotzdem nicht so einfach aus dem Leben. Und so ergab sich der glückliche Umstand, dass seine beiden Mädels ihm für einen Ausflug nach Leipzig freigaben. Die Maßgabe lautete natürlich, nicht mit leeren Händen nach Hause zu kommen. Der Berichterstatte hatte auch noch ein kleines, aber feines Detail im Hinterkopf. Nach unserem letzten Gastspiel im Alfred-Kunze Sportpark, als es eklatante Problem am Bierstand gab, versprachen die Grün-Weißen unserem Anhang für den nächsten Besuch einhundert Liter Freibier. Nun ist es so, dass der Verfasser der Zeilen schon immer jede Minute Nettoschlaf ausgekostet hat. Und aktuell ist der notwendiger denn je. Daher kann bereits hier erwähnt werden, dass

Chemie seinem Versprechen zwar nachgekommen ist, aber der junge Ultra den jungen Vater an dieser Stelle eindeutig besiegte. Will sagen, als wir das Stadion kurz vor Anpfiff erreicht hatten, gab es die Gerstenkaltschale schon nur noch gegen den üblichen Unkostenbeitrag – Freibier ausgetrunken. Ob es nun tatsächlich am späten Start lag, oder an der Irrfahrt des Fahrers durch Leipzig oder letzten Endes am Unterschlupf suchen auf dem Weg zum Stadions, da sich die Himmelsschleusen weit geöffnet hatten, ist genau nicht zu erörtern und schließlich völlig egal. Die Priorität des Ausfluges lag auch eindeutig darauf, unserer Equipe beim Ballspiel zuzuschauen.

Trainer Marco Vorbeck änderte die Startformation im Vergleich zum Duell beim BFC auch aufgrund mangelnder Alternativen nur auf einer Position. Für den jungen Kaya rückte der kaum ältere Pieter Wolf in die Startelf. Dieser Wechsel sollte sich auszahlen. Unsere Equipe dominierte die Anfangsphase und setzte den Chemikern ordentlich zu. Nach einer Viertelstunde wurde das gute Spiel belohnt, als Wolf nach Flanke von Danko per Kopf zur verdienten Führung einnetzte. Danach riss jedoch der Faden bei unserer Elf. Der Gastgeber konnte bereits vier Minuten später durch Petracek ausgleichen. Vorausgegangen



war ein langer Ball hinter die Nulldrei-Abwehr den Tommy Kind zurück an die Strafraumgrenze spielte, von dort vollendete der Leipziger Neuzugang mit strammem Schuss. In der Folgezeit dominierten die Leipziger die Partie. Die BSG hatte bis zur Pause noch zwei gute Möglichkeiten in Führung zu gehen. Erst rettete Wilton für den geschlagenen Gladrow auf der Linie und kurz vor der Pause guckte unser Keeper einen Bury-Freistoß an den Außenpfosten. Offensive Aktionen von Nulldrei wurden meist im Keim erstickt, sodass es mit einem glücklichen aber verdienten 1:1 in die Pause ging.

Im zweiten Abschnitt entwickelte sich eine turbulente Regionalligapartie. Die Chemiker kamen zunächst besser aus der Kabine und bestürmten das an diesem Tag von Marvin Gladrow sensationell gehütete Tor. Mehrfach konnte sich unsere Nummer eins auszeichnen. Erst klärte er im Stile eines Handballtorwarts gegen Keßler mit dem Fuß. Kurze Zeit später wehrte er sensationell einen Kopfball von Schmidt aus fünf Metern ab. Abschließend platzierte er die Querlatte hilfreich an die richtige Stelle und der ehemalige Nulldreier Druschky konnte aus Nahdistanz ebenfalls nicht verwandeln. Nach diesem Chancenfeuerwerk kämpfte sich unsere Elf wieder in die Partie und gestaltete das Geschehen auf dem Platz ausgeglichen. Der eingewechselte Kaya bekam von Nattermann den Ball perfekt serviert, doch der Neuzugang drosch das Spielgerät über das Tor. Am Ende wäre die Freude über den möglichen Siegtreffer natürlich groß gewesen, aber vielleicht auch zu viel des Guten. Es bleibt der erste Punkt der Saison, der hart erkämpft und erspielt wurde. Der Mannschaft dürfte das Remis Mut machen. Man hat gesehen, zu was unsere Equipe fähig ist und wo es noch besser werden muss.

STATISTIK Regionalliga ★ 3. Spieltag ★ 3. August 2019: **Chemie Leipzig vs. Babelsberg 03 1:1** (0:1)

Chemie Leipzig: Bellot – Wajer, B. Schmidt, Karau, Wendt – Nikolajewski, Boltze, Bury, Keßler (86. Felgenträger), Kind (79. Heinze) – Petracek (64. Druschky)

Babelsberg 03: Gladrow – Yesilli, Rode, Wilton, Montcheu – Koch, Kretzer (72. Kaya), Wolf (89. Neumann), Danko, Dombrowa (86. Marenin) – Nattermann

Tore: 0:1 Wolf (14.), 1:1 Petracek (19.) **Gelbe Karten:** Wendt, Wajer, Bellot – Koch, Rode, Gladrow, Wilton, Danko, Kaya **Besucher:** 3.329

WOHLFÜHLFAKTOR

Stadion: immer eine Reise wert **Eintritt:** 9 Euro, erm. 7 Euro **Freibier:** zu schnell alle **Ordner:** entspannt **Wetter:** von allem was **Gesamteindruck:** mit Punkten immer wieder gern

Die meisten Nulldreier fuhren zufrieden nach Hause. Im Vergleich zum letzten Auftritt bei Chemie Leipzig gab es einen Punkt mehr. Und auch der Schreiberling kam wie gefordert nicht mit leeren Händen nach Hause und darf so hoffen, noch einmal für einen Ausflug mit unserer Elf frei zu bekommen.

FV Erkner 1920 – SV Babelsberg 03

Endlich wieder Landespokal! Das silberne Glücksmobil harrte erwartungsfroh an der Startlinie, auf dem Beifahrerplatz fehlte jedoch der etatmäßige Vizebeifahrer. Geburtstagsfeiern sind angeblich wichtiger. Dank eines gesunden Aberglaubens machten sich sogleich Zweifel am Gelingen des Unterfangens breit, zum Glück konnte jedoch noch adäquater Ersatz für den Verweigerer gefunden werden. Überpünktlich wurde der Kiez verlassen werden, um dann staubedingt doch erst kurz vor Hosenknopf das Erich-Ring-Stadion zu erreichen. Schnell auf Heimseite noch eine Brache zu Parkzwecken aquiriert, ein Blick auf das seit unserem letzten Besuch doch ordentlich aufgepeppte Stadiongelande geworfen und schon piff Schiedsrichter Tobias Starost zum Aufgalopp. Während der Fahrer sich fortan dem Spielgeschehen widmete, reihte sich der Sozjus brav in die schier endlose Schlange vor dem Verköstigungsstand ein. Ein wenig mehr Verkaufspersonal hätte man den freundlichen Gastgebern an diesem Tage anraten mögen. Auf dem Platz versuchte unsere gegenüber dem Chemie-Spiel personell unveränderte Elf das Heft des Handels gegen die erwartungsgemäß defensiv eingestellten Gastgeber in die Hand zu nehmen, wurde jedoch bereits nach sieben Minuten kalt erwischt. Beim ersten Eckball für Erkner ließ sich

unsere Hintermannschaft laienhaft düpieren, so dass Robert Szczegula freistehend keine Mühe hatte, die Kugel zum 1:0 einzunetzen. Zehn Minuten später fast das 2:0 für die Platzherren, nach der nächsten Ecke trudelte der Ball jedoch zum Glück am Kasten vorbei. Nulldrei in der Folge um den Ausgleich bemüht, alle Angriffsaktionen wurden jedoch entweder ungenau vorgetragen oder vom starken Heimkeeper Marco Schlausch entschärft. Nach dreißig Minuten endlich ein Highlight, der Beifahrer erreichte mit Speis und Trank versehen den Beobachtungsposten. Bis zur Pause durfte er den erfolglosen Angriffsbemühungen unserer Mannen beiwohnen, nachdem die Natter und Danko mit guten Gelegenheiten an Schlausch scheiterten, piff der Referee zum Tee. Nach dem Wechsel das gleiche Bild, Nulldrei um den Ausgleich bemüht, aber an der gutstehenden Abwehr der Gastgeber war kein Vorbeikommen. Coach Marco Vorbeck blieb nun nichts weiter übrig, als das goldene Händchen zu bemühen. Sagat kam nach einundsechzig Minuten für Kretzer und traf mit der ersten Ballberührung zum

Ausgleich. Macht man so. Mehr sollte in der regulären Spielzeit nicht gelingen, trotz schwindender Kräfte brachte der Landesligist das Ergebnis mit Glück und Geschick über die Runden. Stattdessen hätte Niclas Mertins in der Nachspielzeitfast noch den Spielverlauf auf den Kopf gestellt, sein gut getretener Freistoß strich jedoch haarscharf am Gebälk vorbei. In der Verlängerung konnte Nulldrei endlich die konditionelle Überlegenheit ausspielen und die Platzherren mehr und mehr in Bedrängnis bringen. Nachdem Leon Kley die Kugel noch in höchster Not von der Linie gekratzt hatte (99.), war es der ebenfalls eingewechselte Kaya, der sich für sein immer mutigeres Auftreten belohnte und den Ball per Kopf zum 1:2 versenkte (113.). In der verbleibenden Zeit fand Erkner nicht mehr die Kraft, um nochmal ins Spiel zurückzufinden. So blieb es am Ende beim knappen und unspektakulären Erfolg für unsere Farben. Sicher kein Sieg für die Geschichtsbücher, aber es bleibt zumindest die Erkenntnis, dass im Landespokal nicht der Beifahrer über das Weiterkommen entscheidet.





Seit dieser Spielzeit steht mit Marco Vorbeck ein neuer Mann unserer Equipe vor. Für den 38-jährigen ist Nulldrei die erste Trainerstation im Männerbereich. Grund genug für die NULLDREI-Redaktion, unseren Übungsleiter gleich zum Gespräch zu bitten.

Seit etwa elf Wochen bist du jetzt in unserem Verein engagiert. Wie sind deine ersten Eindrücke?

Meine ersten Eindrücke bestätigen das, was ich von Anfang an gedacht habe. Ich finde, der Verein wird vernünftig geführt und hat eine gute Infrastruktur. Nur der Etat ist recht knapp. Die Trainingsbedingungen sind in Ordnung. Also bisher alles genauso wie erwartet. Ich muss sagen, ich bin momentan total zufrieden.

Konntest du schon etwas vom Kiez sehen oder hast du das Karli noch nicht verlassen können?

Bis jetzt habe ich noch nicht viel vom Kiez gesehen. Ich war einmal mit einem Kumpel in Babelsberg etwas Essen und Trinken, aber ansonsten habe ich noch nicht viel gesehen.

Du bist in Kühlungsborn geboren. Fehlt dir nach den paar Wochen schon die Ostsee?

Nein. Ich bin ja trotzdem einmal die Woche bei meinem Sohn oben. Ich war ohnehin nie oft an der Ostsee, sondern eher zu Hause oder mit meinem Sohn woanders unterwegs. Die Ostsee an sich fehlt mir nicht. Hier gibt es ja auch schöne Seen und Flüsse.

Was ist für dich die größte Umstellung hier in der Steppe Brandenburg?

Bisher ist es keine große Umstellung. Ich fühle mich hier total wohl. Die Umgebung ist sehr schön. Ich gehe gerne nach dem Training im Park Babelsberg laufen, dort gefällt es mir sehr. Um zurück auf die Frage zu kommen, muss ich sagen unterscheiden sich Mecklenburg und Brandenburg nicht sonderlich.

Babelsberg ist für dich die erste Trainerstation im Männerbereich. Warum hast du dich für Null-drei entschieden?

Ich habe mich für den Verein entschieden, weil der Verein mir gleich gefallen hat. Als ich mir das erste

Spiel angeguckt hatte, fand ich die Stimmung echt super. Die Menschen mit denen ich gesprochen habe, waren alle sehr sympathisch und außerdem fand ich die Mannschaft letzte Saison echt gut. Ich habe natürlich auch gehofft, dass ich die meisten mit in die neue Spielzeit nehmen kann. Jetzt haben wir diese Saison auch ein vernünftiges Team, allerdings eine sehr junge Mannschaft. Außerdem ist Babelsberg aufgrund der Historie ein besonderer Verein und deswegen bin ich der Meinung, dass es für den Einstieg in den Männerbereich eine gute Wahl ist.

Wie kam der Kontakt zu Stande und wie verliefen die Gespräche?

Der Kontakt kam über meinen Berater zustande. Ich habe zu dem Zeitpunkt den Berater gewechselt und der wusste, dass Alme hier aufhört und hat dann den Kontakt zu ihm hergestellt. Daraufhin habe ich mich ganz normal beworben. Danach gab es zwei Gespräche. Das erste mit Alme und dem Präsidenten und das zweite war nur mit Herrn Horlitz.

Was waren die größten Herausforderungen bei deinem Amtsantritt?

Die größte Herausforderung ist immer noch, eine konkurrenzfähige Mannschaft auf die Beine zu stellen. Durch die Kürzung des Etats im Vergleich zum Vorjahr ist es nochmal deutlich schwieriger geworden, die Leistungsträger zu halten. Es sind einige Spieler deswegen gegangen, bzw. sie hatten lukrativere Angebote anderer Vereine. Das schwierigste war, eine Mannschaft zusammenzustellen, die einerseits nicht den Etat sprengt und auf der anderen Seite konkurrenzfähig ist.

Worauf hast du bei der Auswahl der neuen Akteure besonderen Wert gelegt?

Ich habe bei der Auswahl der Spieler auf zwei Dinge Wert gelegt. Erstens, dass Sie kicken können und zweitens sollten sie ins System passen, das ich spielen will. Außerdem war es mir wichtig, dass sie charakterlich einwandfrei und mannschaftstauglich sind.

Lief die Vorbereitung zu deiner Zufriedenheit?

Nein. Wir hatten zu viele Ausfälle, die den Großteil der Vorbereitung nicht absolvieren konnten. Dadurch war ein reibungsloses Einspielen nicht möglich. Au-

Berdem hatten wir erst relativ spät unsere komplette Mannschaft zusammen. Das macht die Arbeit natürlich nicht leichter. Allerdings ist ja nach wie vor Transferperiode und wir könnten immer noch Spieler verpflichten.

In einem Interview hast du gesagt: „Ich weiß, was ich als Spieler falsch gemacht habe - aber ich habe auch einige Trainer erlebt, deren Umgang mit Spielern ich nicht leistungs- und vertrauensfördernd fand.“ Was waren deine bzw. die Fehler der Trainer?

Ich finde, man muss immer auf die Charaktere der Spieler eingehen. Der eine ist sensibel. Den kannst du nicht immer nur anschreien und dauernd Druck ausüben, sondern musst es auf vernünftige Art und Weise erklären, damit er es versteht und andere brauchen halt einen Ausschritt, um in Gang zu kommen. Ich finde, man muss so etwas als Trainer auch beachten und kann nicht für jeden das gleiche Prinzip anwenden. Ich hatte Trainer, die haben grundsätzlich nur Druck ausgeübt, waren negativ und laut, anstatt sich dann hinzusetzen und dem Spieler zu erklären, was er falsch macht. In diesem Aspekt möchte ich mich von anderen Trainern unterscheiden. Ich finde es auch wichtig, ehrlich mit den Spielern umzugehen und ihnen klar meine Meinung zu signalisieren.

Worauf legst du als Trainer besonderen Wert?

Teamfähigkeit. Ansonsten sind mir die Basistugenden sehr wichtig. Das man kämpft und sich den Arsch aufreißt, aber auch dass man versucht sich individuell zu verbessern.

Wie gut kanntest bzw. kennst du Regionalliga Nordost bereits?

Ich habe jetzt einige Spiele gesehen, aber tue mich noch etwas schwer mit den ganzen Namen. Ich kenne noch nicht alle gegnerischen Spieler im Detail, aber weiß zum Großteil wie die Vereine und Mannschaften spielen und worauf es dann da ankommt.

Einige Spieler waren lange bzw. sind noch immer verletzt. Kann die Mannschaft schon da sein, wo du sie sehen willst?

Nein. Da spielt dann die Vorbereitung wieder eine





Rolle. Dadurch, dass auch Leistungsträger ausgefallen sind, ist es schwierig, die gewünschte Qualität auf dem Platz zu bringen. Nicht alle können auf ihrer Lieblingsposition spielen und müssen teilweise dort aushelfen, wo der Bedarf ist. Außerdem bekommen die jungen Spieler direkt Druck, sie können nicht langsam und behutsam aufgebaut werden. Deswegen glaube ich nicht, dass wir momentan an unsere Leistungsgrenze herankommen. Aber wir arbeiten täglich daran.

Wann rechnest Du mit der Rückkehr der Verletzten?

Dimitrios Komnos fällt die nächsten drei Monate aus. Bei Philip Saalbach weiß man es immer noch nicht genau. Dort ist es schwer zu diagnostizieren, wie sich die Entzündung entwickelt. Sven Reimann müsste nächste oder übernächste Woche wieder anfangen, mit der Mannschaft zu trainieren. Bei Bogdan Rangelov dauert es auch noch um die zwei bis drei Wochen und Marco Flügel ist ab nächster Woche wieder dabei.

Gegen Leipzig und Berlin saß als Ersatz-Torwart Abbes Saleh Jardi auf der Bank. Was kannst Du zu ihm sagen?

Das er verletzt ist. Er hat einen Bänderriss soweit ich das richtig zuordne und deshalb natürlich Schmerzen. Im Notfall hätte er ein wenig spielen können. Nächste Woche kommt Marco zum Glück wieder.

Welche Optionen siehst Du, personell noch nachzulegen und wo siehst Du besonderen Handlungsbedarf?

Aktuell durch Dimitrios Ausfall natürlich auf der linken Seite. Außerdem fände ich es noch gut, wenn wir noch einen Innenverteidiger oder einen Achter kriegen würden. Wenn auf dieser Position jemand ausgefallen würde, dann hätten wir ein kleines Problem.

Wie bewertest du auch vor dem Hintergrund der Verletzungsmisere den Saisonstart?

Mit zwei Augen. Einmal mit der Punktausbeute, welche nicht wirklich gut ist. Andererseits ist mir die Art und Weise wie wir spielen wichtig. Das war phasenweise schon in Ordnung, allerdings gibt es noch zu viele Situationen, in denen wir uns zu jugendlich

verhalten. Hier ist zum Beispiel das Zweikampfverhalten zu erwähnen. Ich denke, wir müssen unsere Defensive noch stabilisieren, um dort etwas mehr Kontinuität reinzubekommen.

Beim BFC hatte man das Gefühl, es fehlt die körperliche Präsenz und die unbedingte Bereitschaft zum Zweikampf. Ist das „nur“ eine Frage der körperlichen Voraussetzungen oder auch eine Frage der Einstellung?

Es ist eher eine Frage des Alters. Wir hatten einen Spieler in der Startelf, der kommt gerade frisch aus der A-Jugend. Da muss man sich natürlich erstmal anpassen. Dann gibt es Spieler, die lange verletzt waren und wiederum andere, die aus niedrigeren Ligen kommen. Da ist es klar, dass man zunächst lernen muss, wie man sich einsetzt. Die Jungs müssen sich noch entwickeln und aus solchen Erfahrungen lernen und dementsprechend sah es dann auch aus.

Kann man die Anfangsphase der Partie in Leipzig als das bewerten, wie du dir Fußball vorstellst?

Ja. Eigentlich die ganze erste Hälfte, mit Ausnahme von den gegnerischen Torchancen.

Gegen Leipzig hast Du die fehlende Reaktion auf eine taktische Umstellung des Gegners bemängelt. Was hat Chemie anders gemacht und wie hätte die Mannschaft reagieren müssen?

Leo Koch war unser freier Mann zwischen den Ketten, über den wir das Spiel aufgebaut haben und der ihnen Probleme beim Pressing bereitete. Leipzig hat dann unseren Sechser zugestellt. Die Jungs müssen dann schneller erkennen, dass das Spiel im Zentrum dicht ist und sich in anderen Bereichen Räume bilden, über die man aufbauen kann.

Die Ergebnisse sind vielleicht noch nachrangig, aber die Art und Weise des Spiels muss sich schnell stabilisieren. Wo sind die Stellschrauben?

Wir müssen im Defensivverhalten konsequenter in den Zweikämpfen sein. Außerdem müssen wir weniger Torchancen und Tore zulassen und in der Offensive unsere Chancen besser nutzen.

Was traut du unserer Equipe in dieser Spielzeit zu? Was sind die Ziele?

Mein persönliches Ziel ist es, dass die Jungs besser werden. Sowohl als Mannschaft als auch individuell. Ein konkretes Saisonziel gebe ich nicht vor. Es sollte alles auf jeden Fall über dem Strich sein. Ein Abstieg kommt nicht in Frage. Wir konzentrieren uns darauf, so schnell wie möglich Punkte zu sammeln und versuchen von unten wegzukommen. Es ist noch sehr früh, um richtig einzuschätzen, wie wir als Team drauf sind.

Welche Dinge müssen technisch-organisatorisch optimiert werden?

Ich denke, wir müssten in dieser Gegend mehr Sponsoren anlocken können und versuchen für unseren Verein zu gewinnen. Organisatorisch bin ich derzeit soweit zufrieden.

Die Mitgliederversammlung verlief teilweise hitzig. Wie hast Du die Veranstaltung wahrgenommen?

Ich fand es gar nicht mal so hitzig. Es gab halt eine Diskussion über die etwas lauter gesprochen wurde und das wars.

Der Verein hat große Resonanz für die Präsentation der SEEBRÜCKE auf den Trikots bekommen. Hat die Aufmerksamkeit eine Relevanz für Dich als Trainer und für Euch als Mannschaft?

Nein. Für mich spielt das keine Rolle, da ich mich nur auf das Sportliche konzentriere.

Nach drei Auswärtsspielen steht heute dein Pflichtspieldebüt im Karli an. Überwiegt die Vorfreude oder die Anspannung?

Eher die Vorfreude. Ich habe bereits festgestellt, dass die Stimmung im Karli immer sehr gut ist und jetzt kann ich es mal vom Platz aus fühlen.

Mit Viktoria Berlin kommt ein Team, welches sich wohl im oberen Tabellendrittel festsetzen wird. Warum bleiben die Punkte aber heute am Park?

Weil wir ein Tor mehr schießen werden als der Gegner.

Zum Abschluss testen wir auch in dieser Saison das Wissen rund um das runde Leder:

Welche Teams sind seit der Regionalligagründung 2012 ununterbrochen dabei?

Ich tippe auf 4. – Das ist absolut richtig!

Wer ist Rekordspieler unserer Liga?

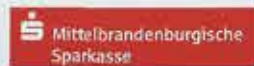
Das weiß ich nicht.

Welche vier deutschen Vereine haben bisher genau einmal an der Championsleague teilgenommen?

Kaiserslautern, Hoffenheim, RB Leipzig. Der vierte fällt mir nicht ein. – Sehr gut. Das lassen wir mal gelten. Es fehlte nur noch Mönchengladbach

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für das Spiel und die Saison!





www.babelsberg03.de

Hintere Reihe (v.l.n.r.): Pieter Wolf, Philip Saalbach, Tom Nattermann, Franz Bobkiewicz, Ahmet Sagat, Valentin Rode, Justin Neumann, Onur Yesilli, Dimitrios Komnos.

Mittlere Reihe (v.l.n.r.): Betreuer Matthias May, Physiotherapeut Martin Miegel, Mannschaftsarzt Nicolai Rutkowski, Jake Wilton, Moritz Kretzer, Sven Reimann, Leonard Koch, Mannschaftsleiter Marcus Petsch, Torwarttrainer Matthias Boron, Trainer Marco Vorbeck.

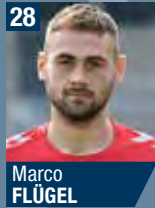
Vordere Reihe (v.l.n.r.): André Marenin, Fabrice Montcheu, Robin Müller, Marvin Lais, Marvin Gladrow, Marco Flügel, Tobias Dombrowa, David Danko, Yasin Kaya.

Es fehlt: Bogdan Rangelov. Allez les bleus!

BABELSBERG 03
FUSSBALL UNPLUGGED.



HANDSPIELER



28
Marco
FLÜGEL



1
Marvin
GLADROW

ABWEHRRECKEN



17
Fabrice
MONTCHEU



6
Domitrios
KOMNOS



5
Jake
WILTON



16
Philip
SAALBACH



3
Valentin
RODE

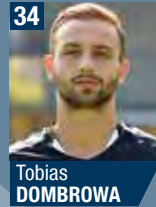


23
Franz
BOBKIEWICZ

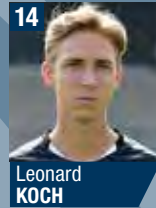


27
Onur
YESILI

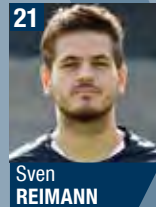
KREATIVZENTRALE



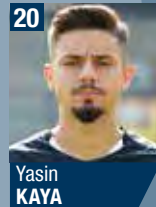
34
Tobias
DOMBROWA



14
Leonard
KOCH



21
Sven
REIMANN



20
Yasin
KAYA



22
Justin
NEUMANN



9
Moritz
KRETZER



18
David
DANKO



15
André
MARENIN

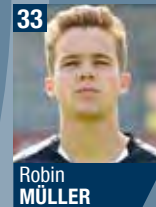
ABSTAUBER



8
Bogdan
RANGELOV



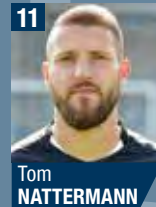
7
Ahmet
SAGAT



33
Robin
MÜLLER



19
Pieter
WOLF



11
Tom
NATTERMANN

HERUMSTEHER



TRAINER
Marco
VORBECK



TORWART-TRAINER
Matthias
BORON



TEAMLEITER
Marcus „Pepe“
PETSCH



MANNSCHAFTSARZT
Nicolai
RUTKOWSKI



PHYSIOTHERAPUT
Martin
MIEGEL

GASTAUFSTELLUNG	
FC Viktoria 1899 Berlin	
Tor	
Elian Clasen	12
Stephan Flauder	1
Tim Schneider	25
Melvin Williams	32
Abwehr	
Fatih Baca	15
Tobias Gunte	19
Marcus Hoffmann	4
Patrick Wolfgang Kapp	16
Cimo Röcker	5
Kwabena Schulz	17
Mattis Daube	2
Mittelfeld	
Marko Basic	28
Berat Erdogan	14
Christoph Menz	30
Shinji Yamada	27
Mcmoody Hüther	8
Pascal Maiwald	13
Yannis Becker	23
Rudolf Ndualu	22
Sturm	
Pardis Fardjad-Azad	7
Tino Schmidt	9
Rafael Brand	10
Tamer Ertuerkler	21
Lucas Bradley Falcao Cini	29
Johannes Manske	18
Nick Scharkowski	11
Trainer	
Benedetto Muzzicato	

HELLPLAN
Ingenieurgesellschaft für
Elektro- und Gebäudetechnik mbH
www.hellplan.de

ALTENDORFF
Tel: 0331.66 98 66 Heizöl | Diesel | Holz

BAUGRUND-INGENIEURBÜRO
DIPL.-ING. RENEÉ DÖLLING
BERATENDER INGENIEUR BBK
Meistersingerstr. 7, 14471 Potsdam
Tel. 0331-9511892, Fax 9511893

Künicke
Gase- und Schweißfachhandel
Schweißgeräte und Zubehör
Tel: 0331 41111
www.kuenicke.de

Welcome United 03
bedarft sich bei
GIPAM
German Investment Partners GmbH

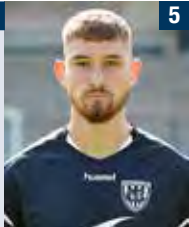
BRUN&BOHM
BAUSTOFFE
Tel. 0331 - 748 17 77

Reiner Müller
Elektromeister
Tel.: 0331.740 96 96

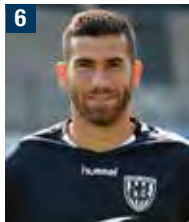
LEKRITZKONTOR
BOITSDAM
www.lekritzkoator.de

23**FRANZ BOBKIEWICZ** | 18 Jahre

Vor zwei Jahren wechselte Franz Bobkiewicz von RW Erfurt, wo er das Fußball spielen erlernte, zu unserer A-Jugend und hatte maßgeblichen Anteil daran, dass unsere U19 in den beiden vorangegangenen Spielzeiten den Klassenerhalt in der Regionalliga realisieren konnte. Der Defensivspezialist steuerte jeweils zwei Treffer zum Erfolg bei.

JAKE WILTON | 20 Jahre | 1,88 m**5**

Als Ersatz für seinen zum FSV Frankfurt gewechselten Bruder Lukas setzt Jake Wilton die Familiengeschichte im Babelsberger Dress fort. Auch er spielt wie sein Bruder in der Defensive, bevorzugt aber die Position des Innenverteidigers. Dort überzeugte er bereits in den ersten beiden RL-Spielen neben Valentin Rode. Vergangene Saison kickte Wilton für Eintracht Braunschweig II in der Oberliga Niedersachsen.

6**DIMITRIOS KOMNOS** | 26 Jahre | 1,80 m

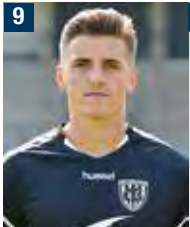
Für die Position des linken Verteidigers ist Dimitrios Komnos vorgesehen. In den ersten Vorbereitungsspielen überzeugte der aus Plauen gekommene Grieche. Im letzten Test verletzte sich Komnos jedoch an der Schulter, sodass er vorerst nicht zur Verfügung steht. Wir wünschen schnelle Genesung.

ONUR YESILLI | 23 Jahre | 1,79 m**27**

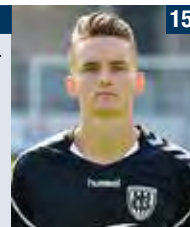
Vom Berliner SC aus der Berlinliga ist Onur Yesilli nach Babelsberg gewechselt. Erste Regionalligaerfahrung sammelte Yesilli beim BAK. Nach nur einem halben Jahr schloss er sich Fürstenwalde an, wo er sich zum Stammspieler entwickelte. Trotzdem verließ er mit Ablauf der Saison 2017 die Unioner. Sein größter Erfolg ist bisher der Gewinn der deutschen B-Jugendmeisterschaft mit der U17 des Berliner Bundesligisten aus Charlottenburg.

22**JUSTIN NEUMANN** | 18 Jahre | 1,86 m

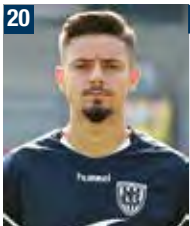
Für das Mittelfeld ist Justin Neumann als Alternative eingeplant. Er rückt aus unserer A-Jugend in die Männermannschaft auf. Mit sechs Toren in der abgelaufenen Saison war er gemeinsam mit Robin Müller der treffsicherste Akteur unserer U19. In den beiden ersten RL-Spielen kam er jeweils in der Schlussphase der Partie aufs Feld und konnte erste Erfahrungen sammeln.

9**MORITZ KRETZER** | 21 Jahre | 1,90 m

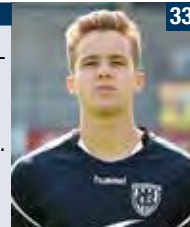
Als bisher letzter Akteur schloss sich Moritz Kretzer unseren Farben an. Er wechselte aus dem Paradies an den Park. Für die Reserve von CZ Jena dribbelte er die letzten drei Spielzeiten in der Oberliga Süd auf und entwickelte sich dort zur zentralen Figur im Spiel. Dies soll er nun auch eine Liga höher für Nulldrei werden.

ANDRÉ MARENIN | 19 Jahre | 1,72 m**15**

Zum Start der vorigen Saison schloss sich Andre Marenin unserer A-Jugend an. Zuvor kickte er beim VfL Wolfsburg und Energie Cottbus, von wo aus er den Weg an den Park fand. Der beidfüßige Mittelfeldspieler kam in 25 Partien unserer U19 zum Einsatz und feiert bei Chemie Leipzig sein Debüt im Männerbereich, als er in der 86. Minute für Tobi Dombrowa eingewechselt wurde.

20**YASIN-CEMAL KAYA** | 19 Jahre | 1,79 m

Für die Offensivreihe wurde Yasin Kaya verpflichtet. Vor seinem Wechsel in den Kiez kickte Kaya in der A- und B-Junioren-Bundesliga für RW Essen, Borussia Mönchengladbach, den VfL Bochum und RW Oberhausen und absolvierte insgesamt 56 Einsätze im Nachwuchs-Oberhaus. In der vergangenen Saison war er mit sechs Toren und drei Vorlagen Top-Torschütze und -Scorer der Oberhausener.

ROBIN MÜLLER | 19 Jahre | 1,76 m**33**

Der gebürtige Berliner durchlief die Zehlendorfer Talentschmiede, ehe er sich vor einem Jahr für einen Wechsel zu unserer A-Jugend entschied. Eine gute Wahl für beide Seiten, denn seine sechs Tore waren maßgeblich für den erfolgreichen Kampf um den Klassenerhalt. Im ersten Spiel der neuen Saison durfte er sich auch gleich beweisen. Nach 62 Minuten übernahm er den Platz von Moritz Kretzer.

Neben den neuen Spielern, die sich unserem Verein angeschlossen haben, haben sich einige andere Akteure für neue Herausforderungen entschieden. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei Lionel Salla (Fortuna Köln), Tim Steuk (Werderaner FC), Timothy Mason (Hertha BSC II), Farid Abderrahmane (Fortuna Köln), Ivo Tomas (NK Urania BV), Manuel Hoffmann (TSV Steinbach), Franko Uzelac (Fortuna Köln), Lukas Wilton (FSV Frankfurt) sowie Masami Okada der seine Karriere beendet hat und Godbless Igbinigie der noch ohne neuen Verein ist, für ihr Engagement am Babelsberger Park und wünschen viel Erfolg bei ihren neuen Vereinen und in ihrem beruflichen wie auch privaten Werdegang.

BABELSBERG 03

UNTERSTÜTZERCLUB



• Andreas Malon & Albert Cuda – Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure	• Elektro Hörath GmbH	• Jutzy Haustechnik & Service GmbH
• Anwaltsbüro Graupeter	• ETL Dr. Diedrich & Bille GmbH	• Küchenstudio Milewski GmbH
• Augenoptik Schauss	• EXTRA DRY Trocknungstechnik GmbH	• LionsHome GmbH
• B. Kroop Haustechnik GmbH	• Ferienhaus Milow	• MarienEvents Dirk Marien
• Bäckerei Exner	• Fleischerei Meissner und Söhne	• Mydisplays GmbH
• Bärenland GmbH	• Fliesenbetrieb Schulze	• Ost-Apotheke
• Bertsch Architekten	• Fotograf Sebastian Gabsch	• PCH Technischer Handel GmbH
• Der Fahrradladen	• Gerald Laudenbach	• Raumausstatter Otto Fülbiel
• Die Kinderwelt GmbH	• Andre Marquard	• RTE Umweltservice
• DieRo Rohrrinnensanierung GmbH	• Guido Barth Parkettböden	• Samba Leipzig
• Dr. Peter Ledwon	• Handtelefon GmbH	• TTP GmbH
• Electrocom – Elektro- & Kommunikationsanlagen GmbH	• IM/CON Immobilienconsult UG (haftungsbeschränkt)	• VIC Planen und Beraten GmbH
	• Janny's Eis	• Viktoriagarten Buchhandlung

ICH WILL EIN PRINT VON DIR!

Selber abonnieren, schenken
oder schenken lassen

SOMMERABO:
3 Monate die
gedruckte jW
für 62 Euro*
(*statt 121,60 € / inkl. Prämie)



FOTO: MARTINA ZANNELLI

Bestellungen unter: jungewelt.de/deinprint • Abo-telefon: 0 30/53 63 55-80

DER BLICK VORAUSS



Regionalliga Nordost | 6. Spieltag | Sonnabend, 24. August 2019: **Union Fürstenwalde vs. Babelsberg 03**

Am kommenden Sonnabend gastiert unsere Equipe beim Brandenburger Rivalen in Fürstenwalde. In der abgelaufenen Spielzeit kreuzten beide Teams dreimal die Klängen, dreimal siegten die Unioner. Da sind also noch Rechnungen offen, die in acht Tagen hoffentlich beglichen werden.

Fürstenwalde hat vor der Spielzeit zum dritten Mal Matthias Mauksch für den Trainerposten engagiert. In seinen beiden ersten Amtszeiten war der Sachse sehr erfolgreich mit dem FSV. Erst gelang der Aufstieg in die Regionalliga und später der Klassenerhalt. In dieser Saison soll der nächste Schritt erfolgen, der sich auch im Tableau niederschlägt. Dafür wurde der Kader kräftig durchgemischt und namhaft verstärkt. Vom BFC, dem letzten Arbeitgeber Maukschs, brachte er Patrick Brendel mit an die Spree. Kemal Atici verließ Lok Leipzig für den FSV und Darryl Geurts kehrte nach Stationen in Paderborn und Erfurt wie-

der zu dem Club zurück, wo er erste Erfolge unter Trainer Mauksch feierte. Joshua Putze und Norman Quindt vervollständigen die namhafte Liste an neuen Spielern.

Letztgenannte standen vergangene Spielzeit beim Drittligaabsteiger SF Lotte unter Vertrag, der mit Mauksch erfolglos in die Saison gestartet war. Der Start in diese Runde verlief sicherlich nicht nach den Vorstellungen der Fürstenwalder Verantwortlichen. Zum Saisonauftakt gab es in Meuselwitz beim 1:1 den bisher einzigen Zähler. Es folgte eine Heimniederlage gegen Staffel-Mitfavorit BAK und im Anschluss gab es auch beim BFC nicht zu erben. Mit 1:0 gewannen die Weinroten.

Anpfiff in der Bonava-Arena: 13:30 Uhr



Regionalliga Nordost | 5. Spieltag | Mittwoch, 28. August 2019: **Babelsberg 03 vs. Bischofswerdaer FV 08**

Vier Tage später geht es im Karli wieder um drei Punkte. Der 16. der abgelaufenen Saison gibt dann seine Visitenkarte am Babelsberger Park ab. Für den BFV wird es auch in dieser Spielzeit nur darum gehen, irgendwie die Klasse zu halten. Der letzte verbliebene Verein aus der Oberlausitz – Bautzen ist abgestiegen und Neugersdorf hat auf sein Spielrecht verzichtet – musste mit Tomas Petracek seinen zweitbesten Schützen des letzten Jahres zu Chemie Leipzig ziehen lassen. Vor zwei Wochen markierte der Tscheche gegen unsere Nulldreier das erste Saisontor seines neuen Arbeitgebers. Ob die Nullachter den Verlust auffangen können, wird sich in den kommenden Wochen zeigen. Mit Frank Zille ist zu-

mindest der treffsicherste Schiebocker der letzten Jahre dem Verein treu geblieben und stellte seinen Torriecher gleich am ersten Spieltag unter Beweis. Aber auch er konnte die 4:2 Auftaktniederlage beim BAK nicht verhindern. Die anschließende Heimniederlage gegen den BFC (0:1) schmerzte da sicherlich mehr. Dass die Elf von Trainer Erik Schmidt am dritten Spieltag aus Nordhausen mit leeren Händen heimgekehrt ist, hat wohl kaum Jemanden überrascht. Eine 8:0 Klatsche hatten aber selbst kühnste Nordhäuser Optimisten nicht auf dem Zettel.

Anpfiff im Karli: 19 Uhr



FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE
Kicks und Klicks für Fairplay



Tiefbau- und Erschließungs GmbH
 KANALBAU | DRUCKROHRLEITUNGSBAU | STRASSENBAU
 Klaisower Str. 64/65 14542 Werder (Havel) OT Glindow
Telefon (0 3327) - 46 801 40 - 50




www.teg-glindow.de



VICTORIA APOTHEKE
for a better life



Inhaberin: Apothekerin Heidi Riemel e.K.
 Im Bogen 3
 14550 Groß Kreutz
 Tel.: 03 32 07 / 3 23 40
 Fax: 03 32 07 / 7 03 86

Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag:
 08:00 Uhr - 18:00 Uhr

info@apotheke-victoria.de www.apotheke-victoria.de

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM!

Neuer Aufsichtsrat

In ihrer ersten Sitzung nach der Mitgliederversammlung wählten die Mitglieder des Aufsichtsrats die bisherige Vorsitzende Katharina Dahme erneut zur Vorsitzenden. Erster Stellvertreter ist Tobias Brauhart, zweiter Stellvertreter ist Frank Roick. Die auf der ordentlichen Mitgliederversammlung verhinderten Aufsichtsratsmitglieder wollen sich entsprechend Mitteilung auf der SVB-Homepage den Mitgliedern zeitnah in geeignetem Rahmen vorstellen. Eine Einladung folgt.



Kristian Kreyes neu im Vorstand



Wie bei der Mitgliederversammlung im Juni avisiert, wurde Kristian Kreyes auf Vorschlag von Archibald Horlitz am 2. Juli 2019 durch den Aufsichtsrat neu in den Vorstand des SVB berufen. Kristian Kreyes lebt seit 15 Jahren in Potsdam und ist regelmäßiger Zuschauer auf der Gegengerade im Karl-Liebknecht-Stadion. Beruflich ist er bei der ILB tätig und verantwortet dort den Bereich Förderung und Finanzierung vornehmlich für gewerbliche Unternehmen. Während seiner persönlichen Vorstellung auf der Mitgliederversammlung betonte Kristian Kreyes die gesellschaftliche Verantwortung des SVB für ein respektvolles Miteinander ohne Ansehen der Herkunft oder anderer Hintergründe. Seine wesentliche Kompetenz sieht er im Bereich Finanzen und Wirtschaft und brachte sich folgerichtig bereits in die Etatplanung 2019/20 ein.

SEEBRÜCKE-Logo auf SVB-Trikots

Seit der Schließung der sogenannten Balkanroute flüchten noch mehr Menschen aufgrund von Verfolgung, Armut oder anderer Not über das Mittelmeer nach Europa. Im vergangenen Jahr starben nach Angaben der Vereinten Nationen auf der gefährlichen Seereise weit über 2.000 Menschen, die Dunkelziffer liegt deutlich höher. Es ist ein Gebot der Humanität, Menschen gleich welcher Herkunft oder welcher Fluchtursache vor dem Ertrinken zu retten, statt Rettungsmissionen zu kriminalisieren und Menschen ohne Hilfe auf See sterben zu lassen. Die SEEBRÜCKE setzt sich europaweit für sichere Fluchtwege, eine menschenwürdige Aufnahme von Geflüchteten und eine Entkriminalisierung der Seenotrettung ein. Sie ist eine internationale Bewegung, getragen von verschiedenen Bündnissen und Akteur*innen der Zivilgesellschaft. Die Landeshauptstadt Potsdam hat sich im Sinne der SEEBRÜCKE zum sicheren Hafen erklärt und die Aufnahme von aus Seenot geretteten Menschen zugesagt. Der SV Babelsberg 03 unterstützt die SEEBRÜCKE und bekennt sich mit dem Logo auf den Trikots der Regionalliga-Mannschaft zur unantastbaren Menschenwürde, zu Grundwerten wie Solidarität und Humanität. Für jedes verkaufte Trikot spendet der SVB fünf Euro an die Initiative SEEBRÜCKE.



Die RL-Mannschaft im Autohaus Sternagel

Am 25. Juli 2019 stellte sich auf Einladung des Mercedes-Benz Autohaus Sternagel die neue Regionalliga-Mannschaft des SVB den Sponsoren und Partnern des Vereins vor. Trainer Marco Vorbeck erläuterte den Anwesenden seine Philosophie und stellte dabei den Wert der richtigen Einstellung und Mentalität heraus. Interimskapitän David Danko betonte: „Wir müs-

sen jetzt schauen, dass wir so schnell wie möglich zusammen wachsen, jeder den anderen unterstützt, auf dem Platz und neben dem Platz, man immer füreinander kämpft. Da bin ich zuversichtlich.“



Flutlicht-Wartung vor dem Abschluss

In den vergangenen Wochen wurden Instandhaltungsmaßnahmen am Flutlicht im Karli vorgenommen. Dabei wurden nach umfassender ingenieurtechnischer Begutachtung und Planung die Gelenke aller vier Flutlichtmasten so ausgerüstet, dass die abnutzungsintensive Knick-Mechanik – insbesondere die Gelenkbolzen – zukünftig ohne größeren Aufwand gewartet werden kann. Im Rahmen dieser Maßnahmen wurde die 18 Jahre alte Verkabelung ausgetauscht. Die Arbeiten wurden in enger Abstimmung mit der Landeshauptstadt Potsdam vorbereitet und durchgeführt. Der SVB bedankt sich bei Mitwirkenden für die professionelle Abwicklung und bei allen Betroffenen der erforderlichen Verkehrseinschränkungen für das Verständnis.



Nachwuchs startet in die Spielzeit 19/20

Die Babelsberger U19 unter der Leitung von Matthias Boron geht wieder in der Regionalliga an den Start. Auftakt ist am Sonnabend, 18. August 2019, mit dem Gastspiel in Jena. Zum ersten Heimspiel empfängt die A-Jugend den FSV Zwickau am 24. August 2019 um 11 Uhr.

Die B-Junioren starten nach dem Abstieg in der Brandenburg-Liga. Die Meisterschaft begann vergangenes Wochenende mit einem Gastspiel in Oranienburg. Für den Heimauftritt erwartet die von Tilmann Käpnick und Andreas Kanitz betreute Mannschaft die Vertretung des FC Schwedt 2. Anstoß ist am morgigen Sonnabend, 17. August 2019, um 12 Uhr auf dem Kunstrasenplatz des Karlis.

Die U15 hat den Platz in der Regionalliga verteidigt und stellt sich erneut der Herausforderung im NOFV-Gebiet. Saisonstart ist am morgigen Sonnabend, 17. August 2019, mit dem Gastspiel bei Dynamo Dresden. Zum ersten Heimspiel empfängt die von Hannes Lau betreute Equipe am Sonnabend, 24. August 2019, um 11 Uhr die Vertretung des Chemnitzer FC.

JUGENDERGEBNISSE

B-Jugend, Brandenburgliga

Oranienburger FC Eintracht vs. Babelsberg 03 0:4

Platzierung: Zweiter

D-Junioren, Landesliga West

Babelsberg 03 vs. Babelsberg 03 II 3:3

Platzierung: Vierter

D2-Junioren, Landesliga West

Platzierung: Vierter

E-Junioren, Landesliga West

Babelsberg 03 vs. Werderaner FC Viktoria 7:2

Platzierung: Zweiter

Reserve-Elf

Die U23 geht weiter verjüngt in den neuen Meisterschaftswettbewerb der Landesliga-Staffel Nord (2018/19: Platz 13/34 Punkte (9/7/14)). Eröffnet wird das Spieljahr am heutigen Freitag mit der Begegnung Wittstock vs. Premnitz. Am morgigen Sonnabend, 17. August 2019, greift die Babelsberger Reserve unter der erprobten Leitung von Trainer Thomas Schulz in Brieselang ins Geschehen ein. Auf Punkte hofft man auch am zweiten Spieltag beim Heimauf-

takt. Im Kiez-Derby gastiert dann Fortuna Babelsberg auf dem Kunstrasen im Karli. Anstoß ist am 24. August 2019 um 15 Uhr.



Wahl zum Fanbeirat

Zu Beginn der Saison 2019/20 soll ein neuer Fanbeirat aus der Mitte der Fans gewählt werden. Der Fanbeirat soll wieder mindestens aus fünf Mitgliedern bestehen.

Bewerben kann sich jedes aktive Mitglied der Fanszene Babelsberg. Voraussetzung ist ein Mindestalter von 15 Jahren. Nicht bewerben können sich Personen die weitere Funktionen beim SV Babelsberg 03 ausüben, z.B. im Vorstand oder Aufsichtsrat, als Fanbetreuer*in, Ordner*in, Spieler*in oder Trainer*in.

Eine formlose Bewerbung mit kurzer Vorstellung (max. 800 Zeichen, Alter, Zugehörigkeit zu einer speziellen Fangruppierung bzw. zu einem Fanblock, Foto, Motivation) ist ausreichend.

Die Bewerbungen werden in der Stadionzeitung und auf der Vereinshomepage veröffentlicht.

Die Bewerbungen sind schriftlich bis zum 25. August 2019, 12 Uhr per Email an:

fanbeiratswahl_babelsberg@gmx.de einzureichen

Die Wahlkommission

Mitgliederversammlung beim SVB

Am 17. Juni 2019 fand ab 19 Uhr im VIP-Raum des Karl-Liebknecht-Stadions die ordentliche Mitgliederversammlung des SV Babelsberg 03 statt. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Berichterstattung des Vorstands über die abgelaufenen Geschäftsjahre 2017 und 2018 einschließlich Kassenprüfung, die Entlastung des Vorstands für die Vorperioden, ein Antrag des Vorstands zur Anhebung der Mitgliedsbeiträge sowie die Wahl eines neuen Aufsichtsrats. Außerdem stellte der Vorstand die Pla-

nungsdaten für die neue Spielzeit vor, Trainer Marco Vorbeck gab einen Einblick in die sportliche Planung.

Nach der Begrüßung durch die Aufsichtsratsvorsitzende Katharina Dahme debattierte die Mitgliederversammlung unter der Leitung von Tobias Schmiegel bereits bei der Feststellung der Tagesordnung über Erforderlichkeit und Angemessenheit der durch den Vorstand vorgeschlagenen Anhebung der Beiträge von 10 auf 12 Euro (ermäßigt 5 auf 7 Euro). Ein Antrag zur Verschiebung des Tagesordnungspunktes wurde mit großer Mehrheit abgelehnt.

Die folgende Berichterstattung durch Archibald Horlitz und Christian Lippold fokussierte sich stark auf die Ausgangssituation zu ihrem Amtsantritt 2013 und die seitdem realisierten strukturellen Verbesserungen (u.a. Stadionbewirtschafung, Ent- und Umschuldung, Steigerung Mitgliederzahlen). Im Zusammenhang mit aktuellen personellen Veränderungen in der Geschäftsstelle – u.a. folgt Marcel Moldenhauer als Geschäftsstellenleiter auf Björn Laars, Philip Saalbach übernimmt Aufgaben bei der Catering GmbH – stellte Archibald Horlitz Kristian Kreyes vor, der in den Vorstand berufen werden soll.

Der Bericht des Kassenprüfers Frank Roick war Ausgangspunkt einer intensiven Diskussion über die Etatplanung und den nicht vorgelegten Abgleich von SOLL/IST-Kennziffern der abgelaufenen Haushaltsjahre. Mehrere Mitglieder bemängelten auch im Zusammenhang mit dem Antrag zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge fehlende Transparenz bei der wirtschaftlichen Entwicklung des Vereins. Die Mitglieder entlasteten den Vorstand für das Haushaltsjahr 2017, aber mangels prüffähigem Jahresabschluss nicht für 2018.

Anschließend erläuterten Archibald Horlitz und der in die Etatplanung bereits involvierte Kristian Kreyes die Plankennziffern für die Saison 2019/20 im Vergleich zu Vorjahres-Werten. Dabei sind geringfügige Steigerungen bei Zuschauereinnahmen und Erträgen aus Freundschaftsspielen (jeweils +15 T€) sowie Einnahmezunahme aus Sponsoring und Mitgliedsbeiträgen (jeweils + 50 T€) geplant. Gespart werden sollen Ausgaben für den Kader der ersten Mannschaft (- 50

ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO
POTSDAM



T€). In Summe wurde dennoch ein Planfehlbetrag von rund 120 T€ ausgewiesen, der unterjährig durch zusätzliche Einnahmen kompensiert werden muss. Nochmals wurde die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge diskutiert und eine differenzierte Anhebung nach Leistungsfähigkeit angemahnt.

Im Weiteren erhielt der neue SVB-Trainer Marco Vorbeck das Wort. Er verlieh seiner Freude über die eingeräumte Chance Ausdruck und gab einen Einblick in den Stand der Kaderplanung. Die Mannschaft zusammenzuhalten wäre wünschenswert, aber es wird eine hohe Fluktuation im Kader geben, weil sich Leistungsträger sportlich und wirtschaftlich verbessern wollen. Zum Saisonstart soll die Mannschaft komplett sein.

Anschließend thematisierte Archibald Horlitz die geplante und mehrfach angekündigte Satzungsänderung. Zum bekannten Diskussionsstand gäbe es keine gravierenden Änderungen. Nach Rückmeldungen verschiedener Mitglieder würden logische Brüche im Entwurf der neuen Satzung aufgearbeitet. Die finale Fassung werde rechtzeitig bekannt gemacht. Archibald Horlitz plädierte dafür, sich mit einer Satzungsänderung Zeit zu lassen, um Fehler zu vermeiden. Er kündigte die Bekanntgabe von Terminen und Ansprechpersonen zwecks Beteiligung an.

Bevor im letzten Punkt der Tagesordnung die Wahl des Aufsichtsrates anstand, wurde nach nochmaliger Diskussion ein von Uwe Schilde eingebrachter Kompromissvorschlag zur Anhebung der Mitgliedsbeiträge mit ergebnisneutraler Differenzierung nach Leis-

tungsfähigkeit mit Mehrheit (42/33/11) angenommen. Demnach zahlen passive Mitglieder zukünftig 12,50 Euro/Monat (ermäßig 6,50 Euro/Monat).

Für den Aufsichtsrat kandidierten wie schon vor der Mitgliederversammlung bekannt gegeben folgende Personen: Katharina Dahme (politische Referentin), Lutz Gutknecht (Verkaufsleiter Autohaus Sternagel), Tobias Brauhart (Programmdirektor Radio Potsdam), Bernd Künicke (Geschäftsführer Künicke GmbH), Kay Pallasch (Diplom-Kaufmann), Frank Roick (Geschäftsführender Gesellschafter Wiydnski-Roick GmbH), Björn Laars (Trainer Nachwuchsverein und ehemaliger Fußballprofi), Frank-Christian Hinrichs (Geschäftsführer inno2grid GmbH) und Maximilian Hennig (Angestellter 11 Freunde Magazin). Den Wahlvorstand bildeten Barbara Paech, Marco Sieg, Thilo Vetter. Auf Nachfrage stellten sich keine weiteren Kandidaten zur Wahl. Nach Vorstellung der Kandidaten – die Abwesenheit einzelner Bewerber wurde kritisch kommentiert – bestimmte die Mitgliederversammlung, abweichend vom Regelverfahren im Block wählen zu wollen. Insgesamt stimmten 79 Mitglieder für das Aufsichtsratsteam, jeweils vier Mitglieder enthielten sich bzw. stimmten gegen den Wahlvorschlag.

Abschließend berichtete Uwe Schilde zum Schiedsrichterwesen und Frank Roick erklärte seinen Rücktritt als Kassenprüfer. Katharina Dahme und Archibald Horlitz bedankten sich bei allen bisherigen Gremienmitgliedern, Ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und schlossen die ordentliche Mitgliederversammlung um 22:25 Uhr.





BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

• Alpinetech Berlin	• Künicke GmbH	• Schlaatzmarkt
• Anwaltsbüro Graupeter	• Lakritzkontor	• Schmitt Garten- und Landschaftsbau
• AOK Nordost	• Land Brandenburg Lotto GmbH	• Schröder Event & Bildung
• Aroma del Caffè	• LMB Dieter Leszinski	• Schulte Bau
• Autohaus Sternagel GmbH	• Lonsdale / Punch GmbH	• Seyfarth Bau
• Bäckerei Exner	• luckycloud	• Stadtgrün Potsdam GmbH
• Baugrund-Ingenieurbüro Dipl. Ing. R. Dölling	• Mail Boxes Etc. 0212 Babelsberg	• Strobel Rechtsanwälte
• BB Radio Länderwelle Berlin / Brandenburg GmbH & Co KG	• Mailjet	• Taverpack GmbH Potsdam
• Bosch Service Mario Bunde	• MarienEvents Dirk Marien	• TAZ Verlags- und Vertriebs GmbH
• Brennstoffhandel Altendorff	• Messe Berlin GmbH	• Teamgeist
• Brun & Böhm Baustoffe	• Metallbau Grundmann	• TEG Tiefbau- und Erschließungs GmbH
• Carlsberg Deutschland GmbH	• MBS Potsdam	• Thomas Arnim - Bodenleger
• Debex GmbH	• Nuthetal Caravan GmbH	• TLT Event AG
• ELKA Kabelbau Potsdam GmbH	• Oatly Germany GmbH	• TP-Link Deutschland GmbH
• Energie und Wasser Potsdam GmbH	• PIK AG	• UCI Kinowelt Potsdam
• Evil Office	• Planungsbüro Knuth	• Udo Brüning
• GIPAM German Investment Portfolio Asset Management GmbH	• Potsdamer Neueste Nachrichten	• UNIORG Services GmbH
• Glögglich e.V.	• PRB Spezialtiefbau GmbH	• Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
• greenjobs.de	• ProPotsdam GmbH	• VCAT Consulting GmbH
• Hauptstadt TV / Prodesign Marketing	• proVIA Ingenieurbüro	• Verkehrsbetriebe Potsdam
• Hauskrankenpflege Ewald	• Radio Potsdam	• Verkehrstechnik Potsdam GmbH
• HELLPAN Ingenieurgesellschaft für Elektro- und Gebäudetechnik mbH	• René Devriël	• Verlag 8. Mai GmbH
• Inno2grid GmbH	• Rosinke Personalservice	• Victoria Apotheke
	• Sanitätshaus Kniesche GmbH	• Voelkel GmbH
	• SAP Deutschland AG & Co. KG	• YOW! Onlineshop
		• ZentralWeb GmbH

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! Thoralf Hönitz 0331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de

Die Kreditkarte für echte Fans!

Gestalten Sie Ihre Kreditkarte mit einem persönlichen Foto – so individuell wie Sie, die PictureCard* der Sparkasse.



Ihre PictureCard* in vier Schritten unter www.mbs.de




Echt Potsdam.

VOLL TREFFER

Das ViP-ABonnement: 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Eine runde Sache: Mit dem ViP zu Babelsberg 03

ViP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten: Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro. vip-potsdam.de

*kontingenzabhängig



Energie und Wasser
Potsdam

HEIM SPIEL

Energie von hier

Echt
Potsdam.



PARTNER VOM SV BABELSBERG 03
ewp-potsdam.de